

VIENNA DESIGN WEEK

Ausschreibung Urban Food & Design Challenge 2020

Die VIENNA DESIGN WEEK schreibt gemeinsam mit der Wirtschaftsagentur Wien eine Challenge zum Thema Urban Food & Design aus.

Gesucht werden bis zum 30. Juni 2020 Projekte aus dem Bereich:

Urban Food & Design: The New Local

Zentral beschäftigten uns derzeit neue Blickpunkte auf das Miteinander in der Stadt: die Fragestellung nach den Potenzialen von Lokalem in einem Umfeld, das nach wie vor von globalen Marktrealitäten bestimmt ist, steht dabei im Zentrum: The New Local.

Wie gestalten sich lokale Lebensmittelproduktion, Distribution und lokaler Konsum in einer Zeit vor und nach COVID-19?

Nach den Themencalls der letzten zwei Jahre, welche sich auf neue Nahrungsmittelquellen, Konsumgefüge und Darreichungsformen fokussierten, suchen wir nun Konzepte, welche das Sozialgefüge rund um das Thema Lebensmittel genauer betrachten.

Gerade die innerhalb der letzten Monate verstärkt entstandenen Kooperationen und Community-Projekte zeugen von innovativen Möglichkeiten, auch Krisensituationen als Chance zu nutzen, neue Bewusstsein stiftende Wege des Miteinanders im Stadtraum zu entwickeln und so langfristig zu etablieren.

Wir suchen Denkansätze und Alternativkonzepte, die einen Fokus auf eine gesamtheitliche Verbundenheit in Sachen Ernährung legen und damit dazu beitragen, auf lange Sicht hin mehr Bewusstsein in der Bevölkerung zu schaffen: Wie geht ein neues Miteinander in der Stadt? Und was bedeutet dies für Kollaborationen, Sharing Economy und Community-Projekte?

Folgende Fragestellungen können dabei als Anhaltspunkte dienen:

1. Hood & Food: Lokale Versorgung

- Welche neuen Distributions- und Organisationsformen, die die digitale Wende miteinbeziehen, sind denkbar?
- Welche Formen der lokalen Kreislaufwirtschaft ergeben Sinn? (Stichwort: Grätzlökonomie, Märkte und Kooperationen)?
- Wie gewährleisten wir eine gleichberechtigte Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen?
- Wie können diese Konzepte über die Stadtgrenzen hinaus global sichtbar und skalierbar gemacht werden?

2. Take me Home: Intelligentes Take Out

- Wie sieht die Verpackung der Zukunft aus (Stichwort: Biopolymer/Myzel/Mikroklima) und was kann sie? Welche Recycling-Systeme können dabei genutzt werden?
- Inwiefern können sich Restaurants oder Marktstände im Grätzl zusammenschließen, um das Take Out-System zu revolutionieren (Stichwort: Menagereindl)?

- Wie sehen Awareness-Kampagnen aus, die zum Mitmachen aktivieren und einladen? Welches Storytelling muss hier entwickelt werden?

3. Talk to me: Lebensmittelkultur der Zukunft

- Welches System muss etabliert werden, um flexibler wirtschaften zu können? Welche neuen Formen und Abläufe des Zusammenkommens legen ein solches Umdenken nahe? (Stichwort: Dinner um 17h oder 22h, neuerdings Take Out von qualitativ sehr hochwertigem Essen, Verhinderung von Stoßzeiten, etc.)
- Wie sehen neue (Wohn-) Konzepte zur Aktivierung der Community aus? (Stichwort: gemeinsame Küchen vs. Raumknappheit „in der Kuchl“)
- Wie kann der COVID-19 bedingte Schub an digital literacy gerade unter der älteren Bevölkerungsschicht erhalten und gefördert werden? Und wie funktioniert Genuss im digitalen Raum?
- Wie sieht gemeinsamer Lebensmittelkonsum im öffentlichen Raum jenseits von Restaurants aus?

Umsetzung

Den bis zu fünf von der Jury ausgewählten Projekten der Urban Food & Design Challenge stehen für die Umsetzung ihres Projektes ein Budget von je 3.000 Euro (inkl. USt.) pro Projekt zu.

In Absprache mit dem kuratorischen Team der VIENNA DESIGN WEEK und der Wirtschaftsagentur Wien wird hiermit die Umsetzung der Projekte finanziert, sodass sie dem Festivalpublikum präsentiert werden können. Die VIENNA DESIGN WEEK legt Wert darauf, dass das Festival kostenfrei und für alle zugänglich ist, was auch für die Projekte dieses Calls in ihrer Umsetzung im Festival gelten sollte. Aus aktuellem Anlass sollte auch eine digitale Variante angedacht werden, welche das Projekt für die BesucherInnen verständlich und anschaulich macht.

Auswahl und Umsetzung der Projekte

Eine Jury, bestehend aus unabhängigen Expertinnen und Experten sowie Vertreterinnen und Vertretern der VIENNA DESIGN WEEK und der Wirtschaftsagentur Wien, trifft die Auswahl der besten Projekte.

Die Ausschreibung der Challenge läuft vom 14. Mai bis 30. Juni 2020. Der Projektzeitraum für die Produktion und Umsetzung des Konzepts erstreckt sich von Ende Juni bis zum 24. September 2020. Die finale Präsentation der Projekte findet im Zuge der VIENNA DESIGN WEEK 2020 vom 25. September bis 04. Oktober 2020 statt und sollte physisch begleitet werden.

Die VIENNA DESIGN WEEK hat dieses Jahr Meidling als Fokusbezirk und bespielt dort das Amtshaus in der Theresienbadgasse als Festivalzentrale. Die Bespielung des Fokusbezirkes beziehungsweise der Festivalzentrale kann im Zuge der Projekteinreichungen berücksichtigt werden.

VIENNA DESIGN WEEK

Einreichung

Wir bitten um eine kurze Projektbeschreibung mit maximal 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen mit folgenden Inhalten:

- Konzeptvorstellung inkl. digitaler Variante
- Bezugnahme auf und Relevanz für die Ausschreibung
- Erfahrungen im jeweiligen Themenfeld
- 2 Bilder (jeweils Hochformat und Querformat, mind. 1500 x 700 Pixel, Datenvolumen der Einreichung gesamt max. 10 MB) und Links zu eventuellen Webseiten und/oder Projektvideos.

Sowie um:

- CVs des Teams bzw. der EinreicherInnen (max. 1 Seite pro Person)
- Kontaktformular (siehe Website „Open Calls: Urban Food & Design Challenge 2020“)

Einreichungen bitte bis **30. Juni 2020** per E-Mail an: jacubasch@wirtschaftsagentur.at

Ansprechpersonen für die Urban Food & Design Challenge:

Wirtschaftsagentur Wien

Alice Jacubasch
T +43 1 25200 754
jacubasch@wirtschaftsagentur.at

VIENNA DESIGN WEEK

Julia Schanderl
T +43 1 890 6393
j.s@viennadesignweek.at